

NEUE KÄRNTNER TAGESZEITUNG

KULTUR

Sonntag, 18. September 2005

„Bewegung“ für

Die Kulturwerkstatt Holzbau Gasser präsentiert im elften Jahr ihrer Ausstellungstätigkeit Auftragswerke und neue Arbeiten des renommierten Malers, Grafikers und Illustrators Gerhard Gepp.

LUDMANNSDORF. Unter dem Titel „Fundamentale Bewegung“ lässt der niederösterreichische Grafiker, Maler, Illustrator und Objektkünstler Gerhard Gepp tiefe Einblicke in seine Gedanken zum Thema Mensch zu. Menschen sind Lieblingsmotiv und Leitthema seiner künstlerischen Tätigkeit seit dem



Russwurm-Biró (2)

Ingrid Gasser, ambitionierte Initiatorin der Kulturwerkstatt Gasser, präsentiert Gerhard Gepp. Seine Objekte und Bilder sind bis 30. September in Edling bei Ludmannsdorf zu sehen.

Sonntag, 18. September 2005

KULTUR

einen Augenblick

Jahr 1975. Damals begann der 1940 in Pressbaum geborene Künstler, der im Offsetdruck und Grafikdesign tätig war, als Illustrator und satirischer Zeichner. Seit mehr als 20 Jahren ist er für zahlreiche Tages- und Wochenzeitschriften im deutschsprachigen Raum tätig. Man könnte ihn als Erfinder „wortverspielter Geschöpfe“ bezeichnen, denn die Vielfalt seiner Kreaturen, die sprichwörtlich Absurdität mit existenziellen Aussagen verkörpern, ist enorm. Die Titel zu seinen Figuren sind als Schriftpild jeweils integriert und helfen bei den tragisch-humorvollen Assoziationen wie „Hosenträger“, „Bürdenträger“ und „Feldstecher“.

Verdichtet und aufgelöst

Im Auftrag der Kulturwerkstatt Holzbau Gasser hat Gepp Flügel-Objekte geschaffen und wollte damit den Gegensatz zwi-

schen Mann und Frau durch jenen zwischen Verdichtung und Auflösung herausarbeiten.

Ingrid Gasser, Initiatorin der Ausstellungsprojekte seit mittlerweile elf Jahren, hat nur gute Erfahrungen mit dem Künstler: „Paul Flora, der vergangenes Jahr bei uns zu Gast war, hat uns Gerhard Gepp empfohlen und ihn angesprochen. Die Vorbereitungszeit zu dieser Ausstellung hat einige Monate in Anspruch genommen. Der Künstler ist mehrmals zu uns gekommen, um die Umsetzung seiner Entwürfe bis zur Fertigstellung zu beobachten. Auch unsere Mitarbeiter haben sich sehr gut mit ihm verstanden und sich in seine Arbeit einleben können. Denn sie haben nach seinen Entwürfen die Objekte gefertigt.“ Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. **grb**

Dem Gegensätzlichen von Mann und Frau widmet Gerhard Gepp seine großen Flügel-Objekte.

